

12. AUFLAGE DES VOLKSLAUFES „GESUND BEGINNT IM MUND“ IN KLOSTERBAUERSCHAFT

Die Ergebnisse in den Altersklassen

BAMBINILAUF:
 ♦ **Schülerinnen:** 1. Leonie Ebert; 2. Kimberley Schröder; 3. Clara Neumann.
 ♦ **Schüler:** 1. Jonah Schwin; 2. Eray Güner; 3. Jan Mika Vogt.
3,3-KILOMETER-LAUF:
 ♦ **Schülerinnen D:** Lene Rompf 16:36 Minuten; 2. Janne Cord-Landwehr 16:48; 3. Maren Körnter 16:58.
 ♦ **Schülerinnen C:** 1. Maya Barrenstein 14:05 Minuten; 2. Anika Budde 14:53; 3. Luisa Bergner 15:22.
 ♦ **Schülerinnen B:** 1. Emilia Barrenstein 15:24 Minuten; 2. Nina Hanke 15:25; 3. Dominik Sudek 15:35.
 ♦ **Schülerinnen A:** 1. Isabell Bernhard 14:35 Minuten; 2. Sarah Koschorrek 14:55; 3. Vanessa Grobert 15:00.
 ♦ **Weibliche Jugend B:** 1. Carolina Vogelsang 18:35 Minuten; 2. Lina Ringer 20:04; 3. Karina Lückingsmeier 20:06.
 ♦ **Schüler D:** 1. Pascal Pöppel 15:35 Minuten; 2. Jan Wittmeier 15:38; 3. Mika Tücke 15:43.
 ♦ **Schüler C:** 1. Jos Gößling 12:35 Minuten; 2. Elias Denzel 13:29; 3. Daniel Klaus 13:47.
 ♦ **Schüler B:** 1. Tjard Gößling 11:36 Minuten; 2. Adrian Heidenreich 13:30; 3. Steffen Schmiedlau 13:52.
 ♦ **Schüler A:** 1. Fabian Schnelle 11:47 Minuten; 2. Felix Samson 11:56; 3. Dominik Steffen 12:43.
Männliche Jugend B: 1. Felix Pagels 11:27 Minuten; 2. Kevin Ulmer 13:23; 3. Alex Hafner 14:40.
5,5-KILOMETER-LAUF:
 ♦ **Schülerinnen B:** 1. Alica Kohrs 24:10 Minuten; 2. Lara Freitag 24:28; 3. Luca Alina Völler 24:35.
 ♦ **Schülerinnen A:** 1. Celina Brenne 25:34 Minuten; 2. Kim Laura Blomeyer 26:19 Minuten; 3. Marie Luise Helweg 26:19 Minuten.
 ♦ **Weibliche Jugend B:** 1. Carla Ellersiek 20:14 Minuten; 2. Karolin Eisenbraun 22:07; 3. Henriette Wegener 26:58.
 ♦ **Weibliche Jugend A:** 1. Lena Oldemeier 22:42 Minuten; 2. Judith Haake 34:02.
 ♦ **Frauen:** 1. Katja Theres Marquard 18:30 Minuten; 2. Anna Stühmeier 20:30; 3. Silvia Aringhoff 29:52.
 ♦ **W 30:** 1. Inga Richter Heermann 24:14 Minuten; 2. Amelie Kronsbein 25:41; 3. Simone Rose 26:14.
 ♦ **W 35:** 1. Cornelia Völler 26:47 Minuten; 2. Tanja Barrenstein 26:47; 3. Sabrina Gevers 28:15.
 ♦ **W 40:** 1. Kirsten Ruwe-Freitag 26:47 Minuten; 2. Eva Ottensmeier 32:07; 3. Christine Mester 32:48.
 ♦ **W 45:** 1. Susanne Hebrock 29:20 Minuten.
 ♦ **W 60:** 1. Elke Schmidt 35:52 Minuten.
Schüler D: 1. Dominik Halwe 21:09 Minuten; 2. Florian Händle 24:19; 3. Finn Völler 25:18.
Schüler B: 1. Nils Könemann 25:27 Minuten.
Schüler A: 1. Toby Linus Schäpsmeier 18:44 Minuten.
Männliche Jugend B: 1. Jan Reichelt 20:26 Minuten.
Männliche Jugend A: 1. Danny Schäpsmeier 20:03 Minuten; 2. Christoph Schütte 22:06.
Männer: 1. Jan Wilhelm Diekmann 16:15 Minuten; 2. Chris Schäpsmeier 19:46; 3. Tim Wendlandt 33:43.
 ♦ **M 30:** 1. Raphael Hanisch 20:09 Minuten; 2. Malte Kronsbein 25:18.
 ♦ **M 35:** 1. Heiko Scheibler 20:28 Minuten; 2. Christian Büdke 21:58; 3. Mesut Büyünlü 22:04.
 ♦ **M 40:** 1. Guido Schäpsmeier 17:15 Minuten; 2. Sergej Dik 20:25; 3. Mi-

chael Bernhardt 21:11.
 ♦ **M 45:** 1. Dietmar Schäpsmeier 19:48 Minuten; 2. Dirk Reichelt 21:26; 3. Jens Kornig 23:03.
 ♦ **M 50:** 1. Uwe Wallenborn 22:13 Minuten; 2. Dieter Baasner 22:19. 3. Berthold Buk 25:07.
 ♦ **M 55:** 1. Claus Spiller 22:07 Minuten; 2. Reinhard Meier 26:37.
 ♦ **M 60:** 1. Roland Drossert 24:06 Minuten; 2. Roland Kleina 26:44.
10,6-KILOMETER-LAUF:
 ♦ **Weibliche Jugend A:** 1. Isabella Kröger 0:58:38 Stunden; 2. Katja Stöhr 1:03:53.
 ♦ **Frauen:** 1. Andrea Brinkhoff 1:03:19 Stunden; 2. Kristian Suchomel 1:03:53; 3. Birte Kabbeck 1:13:02.
 ♦ **W 35:** 1. Renata Zornow 1:00:28 Stunden; 2. Sabine Bringewat 1:02:53.
 ♦ **W 40:** 1. Susanne Becker 0:51:30 Stunden; 2. Sylvia Schön 0:52:23; 3. Conny Kaminski 0:56:23.
 ♦ **W 45:** Halwe Abrecht 0:48:59 Stunden; 2. Doris Meger 0:52:44; 3. Susanne Finck 0:55:35.
 ♦ **W 50:** 1. Westermann-Koch 1:08:10 Stunden; 2. Regina Haake 1:20:22.
 ♦ **W 55:** 1. Ulrike Namsyn 0:59:19 Stunden; 2. Doris Hess 1:08:21; 3. Irmgard Palsbröcker 1:23:35.
 ♦ **Schüler:** 1. Niklas Eikmeier 0:48:09 Stunden; 2. Simon Möllenberg 0:48:27; 3. Patrick Richter 0:54:27.
 ♦ **Männer:** 1. Nikolaos Servos 0:46:48 Stunden; 2. Vincent Brinkmann 0:48:07; 3. Sergej Kitke 0:50:07.
 ♦ **M 35:** 1. Christian Woll 0:48:50 Stunden; 2. Daniel Sczesni 0:55:31.
 ♦ **M 40:** 1. Burkhard Neumann 0:47:30 Stunden; 2. Carsten Schumacher 0:47:55; 3. Karsten Kreysing 0:48:41.
 ♦ **M 45:** 1. Uwe Holdmann 0:57:03 Stunden; 2. Bernd Barrenstein 0:58:10. 3. Andreas Kröger 0:58:38.
 ♦ **M 50:** 1. Ulrich Stockmann 0:44:17 Stunden; 2. Winfried Köster 0:47:48; 3. Bernd Kortekamp 0:49:31.
 ♦ **M 55:** 1. Heinz Blase 0:51:14 Stunden; 2. Andreas Burkhardt 0:57:02; 3. Reinhard Klute 0:59:59.
 ♦ **M 60:** 1. Franz Diessner 0:52:06 Stunden; 2. Peter Warnhoff 0:57:26; 3. Udo Fischer 1:11:44.
 ♦ **M 65:** 1. Gerd Bode 0:51:37 Stunden.
W 75: 1. Klaus Augustin 1:17:43 Stunden.
BLOCKMATHON (21,2 KILOMETER):
 ♦ **Frauen:** 1. Sabine Seiler 1:43:22 Stunden; 2. Bettina Beinke 1:47:27; 3. Karin Kütemeier 1:48:35.
 ♦ **Männer:** 1. Kai Beinke 1:25:57 Stunden; 2. Karsten Kreysing 1:28:58; 3. Ralf Dröge 1:31:15.
BLOCKMATHON (31,8 KILOMETER):
 ♦ **Frauen:** 1. Anja Bitter 2:40:29 Stunden; 2. Regina Wenzel 2:57:12; 3. Elke Horstmeyer 2:58:42.
 ♦ **Männer:** 1. Peter Rostek 2:32:28; 2. Seyfettin Cacar 2:35:49; 3. Udo Ahring 2:36:14.
BLOCKMATHON (42,4 KILOMETER):
 ♦ **Frauen:** 1. Natalie Lemm 4:21:13 Stunden; 2. Julia Suwelack 4:29:05; 3. Bettina Korth 5:01:31.
 ♦ **Männer:** 1. Lars Averdiek 3:29:14 Stunden; 2. Michael Kleese 3:29:39; 3. Matthias Muhs 3:40:41.
BLOCKMATHON (52,8 KILOMETER):
 ♦ **Frauen:** 1. Ute Deters 5:31:59 Stunden; 2. Manuela Lange 5:36:44; 3. Karen Brehm 5:39:49.
 ♦ **Männer:** 1. Jobst von Palombini 4:31:00; 2. Jan Martin Herbst 4:40:27; 3. Norbert Ebbert 5:00:56.



Kampf um die besten Plätze: Beim Lauf über 5,5 Kilometer entscheidet sich schon früh, wer im Ziel die besten Plätze belegt. 115 Läuferinnen und Läufer starteten über diese Distanz beim 12. „Gesund beginnt im Mund“-Volkslauf. Insgesamt nahmen rund 1.000 Hobbysportler an der Veranstaltung teil.

FOTOS: SEBASTIAN REUTER

Den Marathon gerockt

Lars Averdiek startet beim Volkslauf zum ersten Mal über 42,8 Kilometer - und gewinnt

VON SEBASTIAN REUTER

■ **Kirchlengern.** Die Glückwünsche im Ziel nimmt Lars Averdiek ein wenig entgeistert entgegen. „Danke. Aber wofür?“, fragt der 35-Jährige. Dass er gerade den Marathon beim zwölften „Gesund beginnt im Mund“-Volkslauf gewonnen hat, hätte der Mann aus Georgsmarienhütte nicht gedacht. Für Averdiek war es der erste Marathon. Als er von seinem Sieg erfährt, muss er sich erst einmal setzen.

Beim Aufwachen hätte er sich dafür entschieden, die 42,8 Kilometer lange Strecke in Angriff zu nehmen, sagt Averdiek. Zum ersten Mal überhaupt. „Ich habe mich einfach gut gefühlt heute. Die Bedingungen waren optimal.“ Trotz zeitweise heftiger Windböen und welligem Streckenprofil hätte er bei seinem Laufam Südhang des Wiehengebirges nie ans Aufgeben gedacht. Sein Erfolgsrezept zum Durchhalten: Heavymetal-Musik. „Die Band die ich höre heißt Manow. Das rockt und pusht dich. Vor allem in den letzten beiden Runden“, erzählt Averdiek, dessen Sieg ziemlich knapp ausfiel. Gerade einmal 22 Sekunden

kam er vor Michael Kleese ins Ziel. „Wenn ich gewusst hätte, hätte ich versucht, ihn einzuholen“, gesteht auch Kleese, während des Laufes nichts von seiner guten Platzierung gewusst zu haben. Es war allerdings auch nicht immer einfach, als Läufer rund um den Klosterbauerschafener Sportplatz den Überblick zu behalten. Ob Halb-, Block- und Ultramarathon, oder Walking



Getränkestation: Nur wer beim Laufen viel trinkt, hat Chancen ins Ziel zu kommen.

Neue Westfälische
nw-news.de
 MEHR FOTOS
 www.nw-news.de/fotos



Erst einmal hinsetzen: Marathonsieger Lars Averdiek braucht nach dem Zieleinlauf zunächst ein paar Minuten für sich. Der 35-Jährige lief in Klosterbauerschaft erstmals die 42-Kilometer-Distanz.

und Läufe über 3,3, 5,5 und 10,6 Kilometer – knapp 1.000 Sportlerinnen und Sportler schwitzten, rannten und kämpften um eine gute Platzierung. „Wir sind eben ein Lauf für die ganze Familie“, sagte Mitorganisator Dr. Karsten Könemann mit Blick auf die kleinsten Läufer, die wieder einmal für den größten Jubel sorgten. Unterstützt von Dr. Gabriele „Pippi Langstrumpf“ Könemann als Vorläuferin gingen die Bambini-Läufer auf die 600 Meter lange Strecke. Und auch die fast 450 Schülerinnen und Schüler wurden bei ihrem Lauf über 3,3 Kilometer lautstark von Eltern, Lehrern und Freunden angefeuert, ebenso wie die Siegerinnen und Sieger der längeren Laufstrecken: Der 50-jährige Ulrich Stockmann ließ über 10,6 Kilometer seine jugendlichen Konkurrenten alt aussehen, Triathlet Kai Beinke lief über die Halbmarathon-Strecke trotz gefühlten „neun Kilometern Gegen-



„Pippi“ vorneweg: Dr. Gabriele Könemann (r.) lief als Pippi Langstrumpf verkleidet beim Bambini-Lauf mit und unterstützte die kleinsten Läuferinnen und Läufer.

Entweder laufen oder helfen

Freiwillige Helfer werden dringend benötigt

■ **Kirchlengern (seb).** „Markierungsstelle“, ruft Lotta Reifenschneider alle paar Sekunden den kommenden Läufern entgegen. Mit Edding in der Hand kritzeln sie und Marlen Berger jedem vorbei laufendenden Teilnehmer einen Strich für die nächste absolvierte Runde auf die Startnummer. Die beiden Mädchen sind bei weitem nicht die einzigen Helferinnen beim zwölften von der Zahnärztlichen Gemeinschaft zur Patienteninformation (ZGP) und dem VfL Klosterbauerschaft ausgerichtetem Volkslauf. Und trotzdem werden weitere Freiwillige dringend benötigt. Jedes Jahr sind bis kurz vor dem Start noch zahlreiche Stellen für ehrenamtliche Helfer unbesetzt. „Wir telefonieren uns in den Tagen davor die Finger wund, um noch ein paar Leute

mit ins Boot zu holen“, sagt Organisator Dr. Karsten Könemann. Ob als Streckenposten, Zeitnehmer oder Wasserträger – rund 100 ehrenamtliche Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf der mittlerweile traditionellen Sportveranstaltung. Trotzdem meint Könemann, dass für eine optimale Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch mindestens 30 Helfer hinzu kommen müssten. „Es ist jedes Jahr ein Kampf“, sagt Könemann. „Aber bislang hat es immer funktioniert. Auch, weil uns befreundete Sportvereine wirklich sehr gut unterstützen.“ Könemann appelliert dennoch vor allem an junge Sportbegeisterte, sich im nächsten Jahr vielleicht für eine Teilnahme zu entscheiden. Frei nach dem Motto: Entweder laufen oder helfen.



Zwei von rund 100 Freiwilligen: Marlen Berger (vorne l.) und Lotta Reifenschneider (r.) halfen ehrenamtlich beim Volkslauf. Sie reichten Getränke und zählten die bereits gelaufenen Runden.